



Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn Präsidenten
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstraße 30
24103 Kiel

Kiel, 3. Dezember 2007

**Schleswig-Holstein Fonds;
Freigabe der gemäß Haushaltsvermerk bei Titel 1111 - 893 01 gesperrten Mittel**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich Ihnen eine Vorlage des Ministeriums für Wissenschaft,
Wirtschaft und Verkehr zum Schleswig-Holstein Fonds mit den Antworten auf die zu
Umdr. 16/2594 in der Finanzausschusssitzung am 29.11.2007 gestellten Fragen.

Ich bitte um Freigabe der gemäß Haushaltsvermerk bei Titel 1111 - 893 01
gesperrten Mittel in Höhe von 3.600 T€.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez. Klaus-Peter Milkereit

Anlage

Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr |
Postfach 71 28 | 24105 Kiel

Staatssekretärin

Vorsitzender
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herr Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

über

den Finanzminister
des Landes Schleswig-Holstein
24105 Kiel

Kiel, 03. Dezember 2007

**Schleswig-Holstein Fonds (SHF);
Freigabe der gemäß Haushaltsvermerk bei Titel 111.00.893 01 gesperrten Mittel**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der Sitzung des Finanzausschusses am 29.11.2007 wurden im Zusammenhang mit der Freigabe der bei Titel 1111.00.893 01 für 2007 gesperrten Mittel in Höhe von 3.600 T€ Nachfragen gestellt, die ich nachfolgend gerne beantworten möchte.

- Die zur Freigabe beantragten Mittel werden dringend benötigt, um den Start des EFRE Risikokapitalfonds II planmäßig am 15. Dezember 2007 zu ermöglichen. Dieser Fonds hat erhebliche Bedeutung für die Wirtschaftsförderung in Schleswig-Holstein. Da der EFRE Risikokapitalfonds I bereits vorzeitig ausfinanziert ist, ist der Start des EFRE Risikokapitalfonds II schnellstmöglich erforderlich. Der Finanzausschuss wurde mit Schreiben vom 29. Oktober 2007 (Umdruck 16/2537) hierüber unterrichtet und hat in seiner Sitzung am 8. November 2007 –ohne Einwände- davon Kenntnis genommen.

Ohne die vorgesehene finanzielle Basis kann der Fonds an dem vorgesehenen Termin seine Arbeit nicht aufnehmen! Üblicherweise werden bei Finanzierungsfonds die vorgesehenen Finanzierungsmittel bereits beim Start in voller Höhe eingezahlt. Beim EFRE Risikokapitalfonds II ist eine tranchenweise Einzahlung vorgesehen, um Haushaltsmittel zu schonen.

Für 2007 liegen MBG/IB bereits 4 konkrete Beteiligungsanträge für den Fonds vor. Da das Fondsmanagement ursprünglich davon ausgehen konnte, dass der Fonds am 15. November startet, sind gegenüber den Unternehmen und den beteiligten Banken für 2007 bereits konkrete Inaussichtstellungen von Bewilligungen /Auszahlungen vorgenommen worden. Die MBG hat keine Möglichkeit, diese Beteiligungen auf der Basis anderer Programme zu bewilligen.

- Die Kürzung der Regionalisierungsmittel in 2007 konnte durch Veränderungen und Verschiebungen innerhalb des Kapitels 0607 Maßnahmengruppe 02 aufgefangen werden. Die Veränderungen stellen sich wie folgt dar:

Verkehrsverträge:

Bei den Verkehrsverträgen sind in den beiden Titeln 0607.02.682 12 und 0607.02.683 01 insgesamt 145.143,5 T€ für das Haushaltsjahr 2007 veranschlagt.

Da die Verkehrsunternehmen ihre Schlussrechnungen noch nicht vollständig vorgelegt haben, werden rund 10 Mio.€ in diesem Jahr nicht mehr ausgezahlt werden können. Es werden zudem Einsparungen erwartet aufgrund nicht geleisteter Zugkilometer durch die Streiks bei der DB.

Defizitausgleich AKN:

Bei dem Titel 0607 02 89101 - Defizitausgleich der AKN - ergeben sich Einsparungen in Höhe von rd. 3 Mio.€. Durch Verschiebungen von Investitionen in die Folgejahre entstehen geringere Aufwendungen für Abschreibungen und den Kapitaldienst.

Planungskosten:

Beim Titel 0607 02 89107 – Planungskosten- konnten Einsparungen in Höhe von rd. 300 T€ erzielt werden durch Rückzahlung vom Land vorfinanzierter Planungskosten durch die DB AG.

Die insgesamt rd. 259 Mio.€ für ÖPNV/SPNV Maßnahmen, die im Kapitel 0607 für das 2007 bereitgestellt wurden, verteilen sich wie folgt:

- ➔ Rd. 70 Mio.€ werden für die Kommunen bereitgestellt, davon rd. 3 Mio.€ aus GVFG, rd. 60 Mio.€ im Rahmen der Kommunalisierung (u.a. Ausgleichsleistungen im Ausbildungsverkehr), rd. 5 Mio.€ FAG.
- ➔ Für den Bereich Schiene werden rd. 170 Mio.€ bereitgestellt, davon rd. 145 Mio. € für Verkehrsverträge, rd. 18 Mio. € Defizitausgleich AKN.
- ➔ Der verbleibende Restbetrag wird eingesetzt u.a. für Regiekosten (LVS), Fahrgelderstattungen für die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter etc.

Über die für das Jahr 2008 zusätzlich veranschlagten Mittel in Höhe von 8.350 T€ kann zu diesem Zeitpunkt noch keine Aussage getroffen werden.

Die Freigabe der gesperrten Mittel ist aus den oben geschilderten Gründen nicht nur dringend notwendig, sondern kann meines Erachtens für 2007 auch problemlos erfolgen, da die vom Parlament im Einzelplan 06 für ÖPNV/SPNV Maßnahmen zusätzlich bereitgestellten Mittel in Höhe von 3.600 T€ (Titel 0607.00.682 10) nicht benötigt werden. Sie wurden zur Erwirtschaftung der im Einzelplan 06 veranschlagten globalen Minderausgabe (Titel 0601.00.972 02) verwendet. Diese globale Minderausgabe wurde durch das Parlament im Rahmen der Haushaltsberatungen um den Betrag von 3.600 T€ erhöht, um die zusätzlichen Mittel für ÖPNV/SPNV Maßnahmen abzusichern.

Darüber hinaus erfolgte durch das Parlament eine zusätzliche Absicherung durch den Sperrvermerk bei Titel 1111.00.893 01, falls es dem MWV nicht gelingen würde, die erforderliche Einsparung im Einzelplan 06 zu erwirtschaften.

Durch die bereits erfolgte Erwirtschaftung im Einzelplan 06 ist der Sperrvermerk also nicht mehr erforderlich. Ich bitte daher um Freigabe der Mittel im Einzelplan 11, damit der Start des EFRE Risikokapitalfonds II nicht weiter verzögert wird.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Karin Wiedemann